

Pflanzenschutz in Cyclamen Juni 2018

Blattläuse bekämpfen

Die feuchtwarme Witterung im Juni fördert die rasante Entwicklung von Blattlauspopulationen. Durch Saugtätigkeit entstehen starke Verkrüppelungen und Deformationen an den Blättern der noch jungen Pflanzen.

Gegenmaßnahme:

Bei einem erkennbaren Befall im Bestand oder auf gelben Fangtafeln kann **Tafari®** mit **240 g/ha** eingesetzt werden. **Tafari** ist selbst bei hohen Temperaturen sehr gut wirksam, hat eine lange Wirkungsdauer und kann optimal in verschiedene Nützlingsstrategien eingebunden werden. Die Saugtätigkeit wird sofort beendet, die Läuse können aber noch einige Tage leben.



Weichhautmilbenbefall



Schaden durch Blattläuse



Duponchelia fovealis

Weichhautmilben schwer zu erkennen

Eingerollte und stark gestauchte junge Blätter können die Folge eines Weichhautmilben-Befalls sein. Befallene Pflanzen sind oft vereinzelt oder nesterweise im Bestand verteilt. Die Milben selbst sind gar nicht oder nur sehr schwer mit der Lupe zu erkennen. (Laboruntersuchung). Oft werden schon junge Pflanzen befallen, der Schaden aber erst Wochen später erkannt.

Gegenmaßnahme:

Rechtzeitig **Vertimec® Pro 0,6 l/ha** bevorzugt in den Abendstunden einsetzen.

***Duponchelia fovealis* auf dem Vormarsch**

Cyclamen werden immer häufiger durch den Zünsler *Duponchelia fovealis* heimgesucht. Der Zünsler legt seine Eier meist an der Basis der austreibenden Knolle ab. Wenig später schlüpfen die Raupen und fressen die jungen Knollen sowie die frischen Austriebe an. Sie werden 2-3 cm groß und schützen sich durch einen Kokon von Gespinnstfäden, wodurch sie schwierig zu bekämpfen sind. Nach zwei Wochen verpuppen sich die Raupen meist außerhalb der Pflanzen im Gewächshaus, unter Töpfen, im Substrat, Matten oder unter Tischen und sind dadurch nicht mehr bekämpfbar. Zwei Wochen später schlüpfen die nächsten flugfähigen Zünsler. So entstehen mehrere Generationen pro Jahr. Der Zeitraum zur Bekämpfung ist also sehr kurz.

Gegenmaßnahmen:

Abfangen der Falter durch Pheromonfallen. Eier und ganz junge Raupen können durch den Einsatz von Nützlingen wie *Hypoaspis miles* reduziert werden. Die Raupen lassen sich biologisch mit *Trichogramma* -Arten bekämpfen. Als chemische Variante kann **Karate® Zeon, 75 ml/ha** in den Abendstunden eingesetzt werden. Die Behandlung ist 2x im Abstand von 5 Tagen als Herzspritzung vorzunehmen, um die Raupen optimal zu erreichen.

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen an unseren Zierpflanzen Spezialberater **Herrn Ludwig Opitz (mobil: 0160 90612262)** oder an das **Syngenta BeratungsCenter 0800/32 40 275**.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta-Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: Juni 2018.

§18a: genehmigt nach §18a PflSchG. (alt) bzw. Art. 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Hinweise zu dieser Anwendung in der Gebrauchsanleitung unbedingt beachten!

BeratungsCenter 0800/32 40 275 (gebührenfrei)